

Brief des Präsidenten

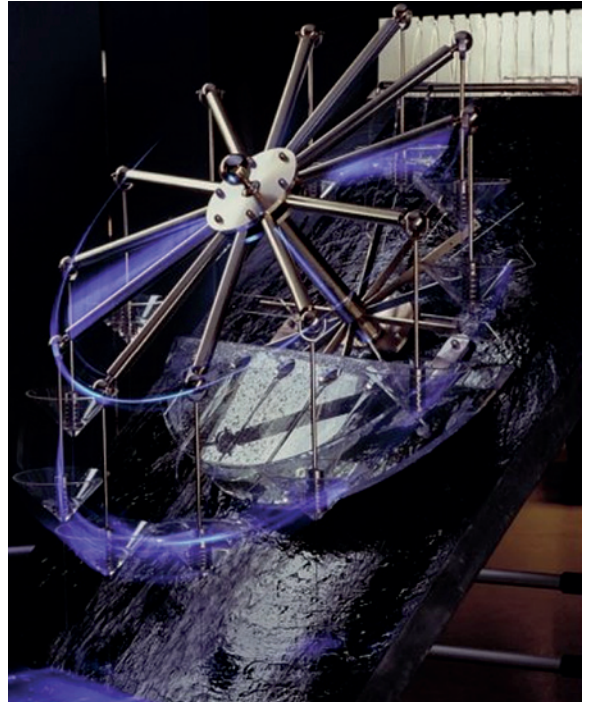
An seiner ersten Sitzung im laufenden Jahr hat der Vorstand die Vortragsreihe festgelegt. Nach dem Erfolg mit dem Science Dinner im vergangenen Dezember (siehe Beitrag S. 18-19) soll im November 2018 zur Verleihung des Jugendpreises ein analoger Anlass durchgeführt werden. Für die Vorträge wurde die bewährte Mischung von Präsentationen im ETH-Seminarraum und Besuchen in Instituten beibehalten.

Mit Freude wurden mehrere positive Reaktionen zum Neujahrsblatt «Berner Bundeshausbotanik» aus dem Parlament und dem Bundesrat zur Kenntnis genommen. Der Neujahrgruss der SCNAT an die Politiker wurde beachtet und wir danken unserer Dachorganisation für diese Geste sowie für den Kauf von 300 Exemplaren, was wesentlich zur Entlastung unserer Kosten für das umfangreiche Neujahrsblatt beigetragen hat.

Kein Jugendneujahrsblatt mehr

Ein Diskussionsthema war das Jugendneujahrsblatt, das wie voriges Jahr auch dem Neujahrsblatt 2018 beigelegt wurde. Auf das Jahr 1799 begann unsere Gesellschaft (bis 1808 hiess sie «Physikalische Gesellschaft») mit der Herausgabe von «Neujahrsblättern an die Zürcherische Jugend». Die anfänglich sehr dünnen Hefte entwickelten sich zu immer umfangreicheren Broschüren und erschienen ab 1871 als «Neujahrsblätter». Um Kinder und Jugendliche wieder besser anzusprechen, wurde ab dem 250-Jahr-Jubiläum 1996 ein zusätzliches «Neujahrsblatt für Kinder und Jugendliche» als Nummer 86 herausgegeben, das ab 2004 von Susanne Haller-Brem verfasst und ab 2015 «Jugendneujahrsblatt» genannt wurde. Eine Ausnahme bildete das Blatt auf 2016, das durch Studenten der Fachhochschule Rapperswil zusammengestellt wurde. Dies war ein Versuch, die Form des Blattes besser an die heutige Zeit anzupassen. Es gelang jedoch nicht, die Idee weiterzuführen.

Der Vorstand hat nun das traditionelle Jugendneujahrsblatt als nicht mehr zielführend



Chaotischer Brunnen im Technorama

beurteilt, weil es die heutige auf elektronische Medien fokussierte Jugend nicht mehr erreichen kann und entschied deshalb, die Reihe nach der 108. Nummer abubrechen. Leider konnte bisher keine neue Form der Interaktion mit Jugendlichen gefunden werden. Vielleicht hätte eine Initiative in der Form von Projekten mehr Erfolg; jeder diesbezügliche Vorschlag ist dem Vorstand willkommen.

Hauptversammlung in Winterthur

Dem vorliegenden Heft liegt das Faltblatt als Einladung zur Hauptversammlung vom 5. Juli bei, die im Technorama in Oberwinterthur stattfinden wird. NGZH-Mitgliedern wird der Eintritt in die Ausstellung ab 14 Uhr geschenkt. Der Vorstand hofft auf Ihre Teilnahme in dieser anregenden Umgebung.

Fritz Gassmann

ngzh



Naturforschende
Gesellschaft in Zürich
www.ngzh.ch